

Protokoll 172. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Samstag, 13. Dezember 2025, 13.30 Uhr bis 16.36 Uhr, im Rathaus Hard
in Zürich-Aussersihl

Vorsitz: Präsident Christian Huser (FDP)

Beschlussprotokoll: Sekretariat Angelica Eichenberger (SP)

Anwesend: 118 Mitglieder

Abwesend: Roger Föhn (EVP), Selina Frey (GLP), Isabel Garcia (FDP), Anthony Goldstein (FDP), Frank-Elmar Linxweiler (GLP), Stefan Reusser (EVP), Jehuda Spielman (FDP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|----------|---|-----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 29. | 2025/448 | Weisung vom 01.10.2025:
Liegenschaften Stadt Zürich, Motorenstrasse 21, Vermögens-
übertragung (Widmung), neue einmalige Ausgaben | FV |
| 30. | 2024/586 | E/A Motion der Grüne-Fraktion vom 18.12.2024:
Erhöhung des Mindestanspruchs an Ferien für das städtische
Personal von vier auf fünf Wochen, Änderung des Personal-
rechts (PR) | FV |
| 37. | 2024/561 | ! A Postulat von Samuel Balsiger (SVP), Stephan Iten (SVP) und
Derek Richter (SVP) vom 04.12.2024:
Aufklärungsarbeit in Milieus, die stark polizeifeindlich sind | VSI |
| 38. | 2025/98 | E/T Postulat von Carla Reinhard (GLP), Christine Huber (GLP),
Sandra Gallizzi (EVP) und 10 Mitunterzeichnenden vom
12.03.2025:
Sicherere Gestaltung der im Schulwegplan als nicht empfohlen
oder anspruchsvoll gekennzeichneten Strassenübergänge | VSI |
| 39. | 2025/149 | E/A Postulat von Samuel Balsiger (SVP), Johann Widmer (SVP) und
Yves Peier (SVP) vom 09.04.2025:
Durchsetzung der Versammlungsfreiheit und des
Demonstrationsrechts gegen linksextreme Gewalt | VSI |
| 40. | 2025/150 | E/A Postulat von Samuel Balsiger (SVP) und Derek Richter (SVP)
vom 09.04.2025:
Konsequente Durchsetzung des Verhüllungsverbots bei bewillig-
ten und unbewilligten Demonstrationen auf dem Stadtgebiet | VSI |

- | | | | | |
|-----|----------|-----|--|-----|
| 41. | 2025/152 | | Interpellation von Samuel Balsiger (SVP) und Derek Richter (SVP) vom 09.04.2025:
Demonstration gegen die Wohnungsnot vom 5. April 2025, Durchsetzung des Verhüllungsverbots und Ahndung der Straftaten sowie Hintergründe zu den Anweisungen an die Polizei | VSI |
| 42. | 2025/263 | E/T | Postulat von Patrik Brunner (FDP) und Thomas Hofstetter (FDP) vom 25.06.2025:
Budget 2026, zusätzliche Ressourcen für die verdeckte Fahndung zur Bekämpfung pädokrimineller Aktivitäten im Internet und im Bereich der digitalen Ermittlungen | VSI |
| 43. | 2025/322 | E/A | Postulat von Dr. Frank Rühli (FDP), Thomas Hofstetter (FDP) und Pascal Lamprecht (SP) vom 09.07.2025:
Erstellung einer Krisen-Informationsbroschüre für alle Haushalte der Stadt | VSI |
| 44. | 2025/358 | E/T | Postulat von Marita Verballi (FDP), Deborah Wettstein (FDP) und Sabine Koch (FDP) vom 27.08.2025:
Systematische Stärkung der Prävention von Femiziden und geschlechtsspezifischer Gewalt | VSI |
- ! Behandlung in reduzierter Debatte

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

- 5588. 2025/448**
Weisung vom 01.10.2025:
Liegenschaften Stadt Zürich, Motorenstrasse 21, Vermögensübertragung (Widmung), neue einmalige Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für die Übertragung der Liegenschaft Motorenstrasse 21, Kat.-Nr. IQ2510, per 1. Januar 2026, vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen, werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 8 057 872.– bewilligt.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Micha Amstad (SP)

Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Rückweisungsantrags.

Die Minderheit der SK FD beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Der Stadtrat soll eine neue Weisung vorlegen, die den Verkauf der Liegenschaft beinhaltet.

Mehrheit:	Referat: Micha Amstad (SP); Serap Kahrman (GLP), Präsidium; Ivo Bieri (SP), Moritz Bögli (AL), Anjushka Früh (SP), Dr. Jonas Keller (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Sven Sobernheim (GLP) i. V. von Selina Frey (GLP), Karin Stepinski (Die Mitte)
Minderheit:	Referat: Samuel Balsiger (SVP)
Enthaltung:	Dr. Emanuel Tschannen (FDP), Vizepräsidium; Anthony Goldstein (FDP)
Abwesend:	Luca Maggi (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 13 Stimmen (bei 17 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Referat: Micha Amstad (SP); Serap Kahrman (GLP), Präsidium; Ivo Bieri (SP), Moritz Bögli (AL), Anjushka Früh (SP), Dr. Jonas Keller (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Sven Sobernheim (GLP) i. V. von Selina Frey (GLP), Karin Stepinski (Die Mitte)
Minderheit:	Referat: Samuel Balsiger (SVP)
Enthaltung:	Dr. Emanuel Tschannen (FDP), Vizepräsidium; Anthony Goldstein (FDP)
Abwesend:	Luca Maggi (Grüne)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs.1 lit. c Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 13 Stimmen (bei 17 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für die Übertragung der Liegenschaft Motorenstrasse 21, Kat.-Nr. IQ2510, per 1. Januar 2026, vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen, werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 8 057 872.– bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 24. Dezember 2025 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 23. Februar 2026)

5589. 2024/586**Motion der Grüne-Fraktion vom 18.12.2024:****Erhöhung des Mindestanspruchs an Ferien für das städtische Personal von vier auf fünf Wochen, Änderung des Personalrechts (PR)**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Luca Maggi (Grüne) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 4122/2024).

Dr. Emanuel Tschannen (FDP) begründet den von Hans Dellenbach (FDP) namens der FDP-Fraktion am 22. Januar 2025 gestellten Ablehnungsantrag.

Anjushka Früh (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zur Änderung des Personalrechts vorzulegen, die den Mindestanspruch des städtischen Personals von heute vier auf fünf Wochen erhöht, so dass die städtischen Mitarbeitenden insgesamt mehr Ferienzeit haben, insbesondere die Schichtarbeitenden. Dabei soll der Anspruch auf die zusätzliche Ferienwoche für Angestellte der Funktionsstufen 12 bis 18 gemäss Art. 113 Abs. 3 AB PR (AS 177.101) kritisch überprüft werden. Zusätzlich soll der Ferienanspruch für Lernende erhöht werden.

Stephan Iten (SVP) stellt den Ordnungsantrag auf Öffnung der zuvor geschlossenen Redeliste.

Der Ordnungsantrag wird mit 50 gegen 58 Stimmen (bei 1 Enthaltung) abgelehnt.

Luca Maggi (Grüne) ist mit der Textänderung einverstanden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Die geänderte Motion wird mit 73 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

5590. 2024/561**Postulat von Samuel Balsiger (SVP), Stephan Iten (SVP) und Derek Richter (SVP) vom 04.12.2024:****Aufklärungsarbeit in Milieus, die stark polizeifeindlich sind**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Samuel Balsiger (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4051/2024).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 26 gegen 87 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

5591. 2025/98

Postulat von Carla Reinhard (GLP), Christine Huber (GLP), Sandra Gallizzi (EVP) und 10 Mitunterzeichnenden vom 12.03.2025:

Sicherere Gestaltung der im Schulwegplan als nicht empfohlen oder anspruchsvoll gekennzeichneten Strassenübergänge

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christine Huber (GLP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4390/2025).

Stephan Iten (SVP) begründet den von Roger Bartholdi (SVP) namens der SVP-Fraktion am 26. März 2025 gestellten Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die im offiziellen Schulwegplan als nicht empfohlen und anspruchsvoll gekennzeichneten Strassenübergänge mit ~~einfachen baulichen Massnahmen, Temporeduktionen und/oder Anpassungen der Signalisation sicherer gestaltet~~ Wechselsignalen während der Schulzeit ~~Temporeduktionen vorgenommen~~ werden können.

Christine Huber (GLP) ist mit der Textänderung nicht einverstanden.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 84 gegen 31 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

5592. 2025/149

Postulat von Samuel Balsiger (SVP), Johann Widmer (SVP) und Yves Peier (SVP) vom 09.04.2025:

Durchsetzung der Versammlungsfreiheit und des Demonstrationsrechts gegen linksextreme Gewalt

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Samuel Balsiger (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4517/2025).

Urs Riklin (Grüne) begründet den namens der Grüne-Fraktion am 14. Mai 2025 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 44 gegen 72 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

5593. 2025/150

Postulat von Samuel Balsiger (SVP) und Derek Richter (SVP) vom 09.04.2025:
Konsequente Durchsetzung des Verhüllungsverbots bei bewilligten und unbewilligten Demonstrationen auf dem Stadtgebiet

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Samuel Balsiger (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4518/2025).

Moritz Bögli (AL) begründet den von Christian Häberli (AL) namens der AL-Fraktion am 14. Mai 2025 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 38 gegen 74 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

5594. 2025/152

Interpellation von Samuel Balsiger (SVP) und Derek Richter (SVP) vom 09.04.2025: Demonstration gegen die Wohnungsnot vom 5. April 2025, Durchsetzung des Verhüllungsverbots und Ahndung der Straftaten sowie Hintergründe zu den Anweisungen an die Polizei

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 2881 vom 17. September 2025).

Samuel Balsiger (SVP) nimmt Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

5595. 2025/263

Postulat von Patrik Brunner (FDP) und Thomas Hofstetter (FDP) vom 25.06.2025: Budget 2026, zusätzliche Ressourcen für die verdeckte Fahndung zur Bekämpfung pädokrimineller Aktivitäten im Internet und im Bereich der digitalen Ermittlungen

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Patrik Brunner (FDP) zieht das Postulat zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

5596. 2025/322

Postulat von Dr. Frank Rühli (FDP), Thomas Hofstetter (FDP) und Pascal Lamprecht (SP) vom 09.07.2025: Erstellung einer Krisen-Informationsbroschüre für alle Haushalte der Stadt

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Thomas Hofstetter (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4876/2025).

Simon Kälin-Werth (Grüne) begründet den namens der Grüne-Fraktion am 27. August 2025 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 75 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

5597. 2025/358

Postulat von Marita Verballi (FDP), Deborah Wettstein (FDP) und Sabine Koch (FDP) vom 27.08.2025:

Systematische Stärkung der Prävention von Femiziden und geschlechts-spezifischer Gewalt

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Marita Verballi (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4985/2025).

Michele Romagnolo (SVP) begründet den von Roger Bartholdi (SVP) namens der SVP-Fraktion am 17. September 2025 gestellten Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Stadt Zürich die Prävention von Femiziden und geschlechtsspezifischer Gewalt systematisch stärken kann. Dabei soll insbesondere untersucht werden,

1. wie Schulprogramme zur Gewalt- und Präventionsbildung in Zürich eingeführt bzw. erweitert werden können,
2. wie Frühwarnsysteme zur Risikoerkennung lokal angepasst und in Schule, Polizei und Sozialdienste integriert werden können,
3. wie eine engere interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Schule, Polizei, Sozialdiensten und Gesundheitswesen institutionalisiert werden kann,
4. ob und wie die Stadt Unterstützungsprogramme für Kinder von Femizid-Opfern schaffen kann, die psychologische Betreuung und soziale Stabilität sichern.
5. wie das Verhältnis zwischen ausländischen und schweizerischen Tätern ist und welchen Einfluss der kulturelle Hintergrund hat (Stichwort: Ehrenmord)

Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Stadt Zürich die Prävention von Femiziden und geschlechtsspezifischer Gewalt systematisch und mit ausreichend finanziellen und personellen Mitteln stärken kann. Dabei soll insbesondere untersucht werden,

1. wie Schulprogramme zur Gewalt- und Präventionsbildung in Zürich eingeführt bzw. erweitert werden können,
2. wie Frühwarnsysteme zur Risikoerkennung lokal angepasst und in Schule, Polizei und Sozialdienste integriert werden können,
3. wie eine engere interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Schule, Polizei, Sozialdiensten und Gesundheitswesen institutionalisiert werden kann,
4. ob und wie die Stadt Unterstützungsprogramme für Kinder von Femizid-Opfern schaffen kann, die psychologische Betreuung und soziale Stabilität sichern.

Marita Verballi (FDP) ist mit der Textänderung von Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne) einverstanden, lehnt jedoch die Textänderung von Michele Romagnolo (SVP) ab.

Das geänderte Postulat wird mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 17. Dezember 2025, 17.00 Uhr